



Stadt Feuchtwangen • Postfach 12 57 • 91552 Feuchtwangen

## Presseinformation

kreuzgangspiele extra

### Starke Frauen bei den Kreuzgangspielen

Kreuzgangspiele extra startet im November mit „Sophie Scholl“ und der Erinnerung an Gewalt und Unrecht im Dritten Reich

Starke Frauenfiguren stehen im Fokus der 71. Kreuzgangfestspiele im Sommer 2019. Mit einer starken und beeindruckenden Persönlichkeit starten wir am 9. November 2018, um 20 Uhr in der Stadthalle Kasten die Reihe Kreuzgangspiele extra: Sophie Scholl. Dieser Theaterabend ist zum einen der Auftakt zur neuen Saison 2019, zugleich ist er eine Erinnerung an die staatlich organisierten Gewaltmaßnahmen gegen Juden am 9. und 10. November des Jahres 1938 sowie an den Widerstand gegen das NS-Regime, zu dem Sophie Scholl und die Weiße Rose gehörte.

Im Februar 2018 jährte sich die Ermordung Sophie Scholls und ihrer Mitstreiterinnen und Mitstreiter aus der Widerstandsgruppe „Die Weiße Rose“ zum 75. Mal. In einer Zeit des Staatsterrors und der Überwachung wagten die jungen Menschen rund um Sophie und Hans Scholl das Äußerste: ihr Leben. Obwohl sie selbst als Kinder in der Hitlerjugend und dem Bund deutscher Mädel noch glühende Anhänger Hitlers gewesen waren, reifte bei ihnen, je älter sie wurden und je mehr sie sich mit der politischen Realität auseinandersetzten, eine große Skepsis gegenüber dem System. Sie wollten nicht mehr tatenlos mitansehen, wie in ihrem Namen Krieg und Terror in Europa verbreitet wurden.

Zivilcourage ist gerade in Zeiten wiedererstarkender rechter Kräfte in Politik und Gesellschaft eine wichtige Botschaft, die die Geschichte der „Weißen Rose“ auch für heutige Schülergenerationen noch relevant macht. Historische Dokumente, Musik und Texte aus den 1920er-1940er Jahren zeigen Sophie Scholl als Teenager mit ganz heutigen Träumen und Vorstellungen. Sie hat einen großen Freundeskreis, man trifft sich auf Partys, Sophie verliebt sich, beendet die Schule und beginnt mit dem Studium. Aber dann bricht der Krieg aus. Freund und Bruder sind Soldaten und berichten Grauensvolles von der Front. In Sophies Tagebucheinträgen und Briefen wird deutlich, wie ihr politisches Bewusstsein und ihr Wille zum Widerstand immer stärker wachsen. Bis ihr klar wird: Wenn sich etwas ändern soll, dann muss sie selber aktiv werden!

Zu erleben sind dabei Schauspieler des Kreuzgang-Ensembles, wie Alexander Ourth, der in diesem Sommer auf der Kreuzgangbühne in „Faust“ und „Schneewittchen“ zu sehen war. In seiner Inszenierung bringt Alexander

**Kulturbüro**  
Andrea Adamietz

Telefon  
09852/904-160  
Telefax  
09852/904-260

Datum  
2. November 2018

Marktplatz 2  
91555 Feuchtwangen

Telefon 0 98 52/904-44  
Telefax 0 98 52/904-260  
kulturamt@feuchtwangen.de  
www.feuchtwangen.de



Ourth zusammen mit der Schauspielerin Judith Kriebel in einer Multimediaperformance aus Videokunst, Soundcollage und Schauspiel das Leben von Sophie Scholl nahe. Das Stück ist am 9. November um 10.30 Uhr in Rahmen einer Schulvorstellung sowie abends um 20 Uhr in der Stadthalle Kasten zu sehen.

Karten & Informationen gibt es im Kulturbüro der Stadt Feuchtwangen, Marktplatz 2, 91555 Feuchtwangen, Telefon: 09852 904 44, E-Mail: [karten@kreuzgangspiele.de](mailto:karten@kreuzgangspiele.de), auf [www.kreuzgangspiele.de](http://www.kreuzgangspiele.de), [www.tourismus-feuchtwangen.de](http://www.tourismus-feuchtwangen.de) und auf [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

Fotos:

Sophie Scholl\_Judith Kriebel als Sophie Scholl © Kulturlabor Trier

Sophie Scholl\_Alexander Ourth © Kulturlabor Trier

Sophie Scholl\_Szenenfoto mit Projektion © Kulturlabor Trier